Einleitung

Autor(en): **Boesch, Hans**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / hrsg. von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen auf das Jahr …**

Band (Jahr): **4 (1952)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EINLEITUNG

Die Firma Georg Fischer Aktiengesellschaft Schaffhausen nimmt ihr Geschäftsjubiläum im Jahre 1952 zum Anlaß, um eine Reihe von Schriften herauszugeben, die mit der Geschichte und der Entwicklung des Unternehmens im Zusammenhang stehen. Sie war deshalb auch an den Unterzeichneten mit der Bitte herangetreten, in diesem Rahmen eine wirtschaftsgeographische Untersuchung über die erste Periode von 1802—1854, in welcher der Gründer Johann Conrad Fischer das Unternehmen leitete, durchzuführen. Auf Einladung der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen erscheint diese Studie in der Reihe ihrer Neujahrsblätter.

Eine wirtschaftsgeographische Untersuchung darf sich keineswegs nur auf die durch die Rohstoff- und Energiebasis gegebenen Standortsfaktoren beschränken. Ebenso wichtig sind die von der Konsumtionsseite bestimmten Lagebedingungen. Diese sind aber ihrerseits in hohem Maße von den allgemeinen politischen und wirtschaftsgeschichtlichen Entwicklungen abhängig. Gerade im vorliegenden Falle spielen diese Standortsfaktoren die entscheidende Rolle für die Entwicklung der Fischer'schen Unternehmungen.

Nachdem eine Reihe von Publikationen über die in Frage stehende Entwicklungsperiode schon vorlagen, konnte man sich mit Recht fragen, welcher Wert einer neuen, wirtschaftsgeographischen Darstellung überhaupt noch zukommt. Teilweise mag dieser Wert in der etwas andersgerichteten Betrachtungsweise gesehen werden. Ihre volle Berechtigung erhält eine solche Arbeit jedoch nur, wenn sie auch wichtiges neues Material beibringen und verarbeiten kann. Daß dies möglich war, verdankt der Autor in erster Linie Herrn Ing. A. Stamm. Auf Grund neuer Unterlagen war es möglich, die bisherigen Darstellungen in wesentlichen Punkten zu ergänzen und teilweise auch zu ändern.

Die im Anhang beigefügte Uebersichtstafel trägt bekannte und neue Daten zusammen. Durch deren Anordnung in die fünf Gruppen G 1 bis G 5 ist es möglich, sowohl im horizontalen Sinne die Bedeutung von J. C. Fischer als Staatsmann, als Unternehmer usw. rasch zu erfassen, als auch bei vertikaler Leseweise für einen bestimmten Zeitabschnitt seine Tätigkeiten auf verschiedenen Gebieten vergleichend zu betrachten. Es ist des Autors Ueberzeugung, daß nur eine solche gesamthafte Betrachtung auf dem Hintergrunde der allgemeinen Zeitumstände den Schlüssel zu den vielgestaltigen und oft unerwarteten Entwicklungen, welche die Fischer'schen Unternehmungen aufweisen, zu liefern vermag. Gleichzeitig vermittelt diese Tafel den graphischen Schlüssel zu dem knappen Quellenverzeichnis.

Es ist dem Unterzeichneten nicht nur Pflicht, sondern herzliches Bedürfnis, in diesem Zeitpunkte auch der Firma +GF+ und vor allem ihrer Leitung für die verständnisvolle Förderung und ihr Eingehen auf seine Wünsche zu danken.

Zollikon, im August 1951. Hans Boesch.